

Tino Brütsch, Tenor

Der freischaffende Tenor Tino Brütsch bestreitet eine reiche Konzerttätigkeit im In- und Ausland, überwiegend in den Bereichen Oratorium, Lied und Kammermusik.

Dank seiner wandlungsfähigen Stimme reicht sein Repertoire von Werken der Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik. In den letzten Jahren führte er die Marienvespern Monteverdis, Bachs Passionen, Magnificat, Weihnachtsoratorium und diverse Kantaten, Händels Messiah, das Mozart-Requiem, alle Oratorien von Mendelssohn, Bruckners Messe in f-moll, das Requiem von Dvorak, das In Terra Pax, Golgatha und Le vin herbé von Frank Martin, Rossinis Petite Messe Solennelle, den Erwin aus Erwin & Elmire von Schoeck, Lieder eines fahrenden Gesellen von Mahler, Aus der Jüdischen Volkspoesie von Schostakovich, St. Nicolas von Britten und die Johannespassion von Pärt auf. Er trat unter anderem an den Festivals in Gent, Ravenna, Utrecht, Regensburg und den Zürcher Festspielen auf.

Neben der solistischen Tätigkeit pflegt er auch das Musizieren im Ensemble. Er konzertierte in den letzten Jahren regelmässig mit der Berliner Lautten-Compagny, der Capella Angelica Dresden, dem Marini Consort Innsbruck, dem Zürcher Schubert Quartett dem Ensemble Corund und ist Mitglied des renommierten, auf zeitgenössische Musik spezialisierten Glassfarm Ensemble New York. Im Bereich Lied arbeitet er intensiv mit dem Basler Pianisten Benjamin Engleli zusammen.

Tino Brütsch erscheint solistisch und im Ensemble auf gut einem Dutzend CDs, unter anderem mit Schoecks Singspiel „Erwin und Elmire“ mit dem Zürcher Kammerorchester unter H. Griffiths, Werken von Michael Haydn mit den Zürcher Sängerknaben, Mörrike-Liedern begleitet von Yvonne Troxler, Werken mit Gitarre von Frank Martin, Liedern vom Volksliedsammler F. Huber mit dem Gitarristen Ch. Jäggin und den Responsorien von T.L. de Victoria mit dem Ensemble Corund unter S. Smith.

Nach fünf Studienjahren in Psychologie und Musikwissenschaft an der Universität Bern wechselte Tino Brütsch für das Sologesangsstudium an die Hochschule für Musik und Theater (HMT), der heutigen Hochschule der Künste, in Zürich. Er schloss dieses 1999 mit dem Lehrdiplom bei Kurt Huber und 2002 mit dem Konzertdiplom mit Auszeichnung in der Klasse von Christoph Prégardien ab.

Neben der mehrjährigen Ausbildung in den Liedklassen bei Daniel Fueter und Hans Adolfsen bildete er sich weiter in verschiedenen Kursen in Alter Musik bei M. Weilenmann, J. Feldman, J. Held, K. Boeke, J. Taylor, J. Sonnleitner und Ch. Homberger.

2010 wurde er mit dem Werkjahr des Kuratoriums des Kantons Aargau ausgezeichnet.

Tino Brütsch lebt in Laufenburg, Schweiz.



Kontakt:

Tino Brütsch
Laufengasse 29
5080 Laufenburg
+41 (0)62 874 05 56
+41 (0)76 335 43 83 mobil

tino@vokalmusik.ch
<http://vokalmusik.ch>

twitter:tinobruetsch

Ensembles:

- Glassfarm Ensemble New York
- Zürcher Schubert Quartett (TTBB)
- Ensemble Corund, Luzern
- Berliner Lautten-Compagny
- Capella Angelica, Dresden
- Marini Consort Innsbruck

Liederabende mit:

- Liedduo Brütsch / Engeli mit Benjamin Engeli
- Yvonne Troxler
- Bärbel Baumgärtner
- Jürg Lüthy
- Hans Adolfsen
- Theresia Schmid
- Raphael Staubli
- Urs Stirnimann (Gitarre)
- AMAR Quartett

Tino Brütsch, Konzert-Kritiken

Bach Johannespassion

„Johannespassion als Ostergeschenk“
(Thurgauer Zeitung, 18.3.2008)

...Wesentlich zum Erfolg dieses Palmsonntagkonzerts (...) trugen die Solisten bei, allen voran Tino Brütsch als Evangelist. Er verfügt über eine in allen Lagen leicht ansprechende, sehr schön timbrierte Tenorstimme mit kernigem Piano und glanzvollem Forte, erfreut mit tadelloser Diktion und souveräner musikalischer Gestaltung: ein Meister seines Fachs in jeder Hinsicht. ...

„Beeindruckendes Geschenk“
(Singener Wochenblatt, 8.4.2009)

...Überragend war der Evangelist. Tino Brütsch, Tenor, ließ die Menschen in der Kirche die Dramatik von Jesu Passion ganz unmittelbar miterleben. Die Unerbittlichkeit des Geschehens, wie sie im Johannesevangelium beschrieben ist, wusste er in den Rezitativen voller Spannung und höchster Sangeskunst darzustellen. Sehr beeindruckend!

„Überwältigende Leuchtkraft geistlicher Musik“
(Hegaukurier, 8.4.2009)

...Eine zentrale Bedeutung kommt (...) der Partie des Evangelisten zu, der nahezu pausenlos im Einsatz ist. Tino Brütsch brillierte in dieser Rolle, ja verinnerlichte sie förmlich und füllte sie stimmlich mühelos und mit grosser Dynamik aus. ...

„Passion mit Opern-Dramatik“
(St. Galler Tagblatt, 10.4.2007)

...Die Interpretation liess keinerlei Wünsche offen. Nur die Aufführungspraxis machte Mühe: Zwei Stunden Musik ohne Pause überforderte viele. Sie etwa während der Rezitative zu entspannen, ging auch nicht. Denn erstens befand man sich in der Kirche, wo man sich nicht gehen lassen darf. Und zweitens gestaltete der stimmkräftige und sehr engagierte Tenor Tino Brütsch die Rezitative sehr eindrücklich, im zweiten Teil sogar äusserst dramatisch. ...

Franz Schubert Die schöne Müllerin

„Von ganz speziellem Zauber“
(Badische Zeitung, 25.8.09)

Es war auch sofort spürbar, wie intensiv sich Brütsch mit dem Ausdrucksgehalt der Lieder und der Figur dieses Müllerburschen auseinandergesetzt hat. Der Tenor (...) weiß die Gefühlszustände des wandernden Müllerburschen hervorragend zu vermitteln. (...) Mit seiner lyrischen, schlanken, im Timbre wunderbar kräftig-kernigen Tenorstimme ist Brütsch auch ein idealer Interpret für diese Lieder in ihrem emotionalen Gefühlsspektrum zwischen poetischen, überschwänglichen oder zurückgenommen-zarten Tönen. Brütsch singt vortrefflich textverständlich, in wortmusikalischer Prägnanz, die den Zuhörer hineinzieht in die Geschichte des von Liebesglück und Liebesschmerz heimgesuchten Wandersmanns.

„Romantik mit der schönen Müllerin“ (Südkurier, 25.8.09)

...Brütsch verfügt über eine kraftvolle, kernige, aber auch helle Tenorstimme, die er energisch einzusetzen versteht. Sie kann sogar recht burschikos klingen, passend zu dem Beginn mit den kecken Burschenliedern. Sein Timbre klingt hier recht jugendfrisch und erinnert mit dieser Frische und Geradlinigkeit an Christoph Prégardien (...). Brütsch ist aber auch ein intelligenter Sänger, der an den dramatischen Höhepunkten des Werks alles opernhafte vermeidet, mit klarer stimmlicher Linienführung überzeugt und die Lieder auch in der Höhe ohne Intonationstrübung schön gestaltet, wobei er in den Strophenliedern einzelne Strophen je nach Ausdrucksgehalt des Textes klug gegeneinander abtönt und so die Kontraste der Liedtexte unterstreicht. So gelingt ihm in seiner sehr musikalischen Darstellung einerseits gut die Intimität des Ausdrucks in den zarten Liebesgeschichten wie dem „Morgengruß“, aber auch die Leidenschaftlichkeit in den eifersüchtigen Szenen des Müllerburschen. Brütsch hat zudem ein tragfähiges Pianissimo, das er in den zurückgenommenen Liedern einsetzen kann. (...)

Roberts Luftschiff (Musiktheater über Robert Schumann)

„Spannung aus der Alltäglichkeit“
(Aargauer Zeitung, 28.2.2007)

...Auf dem reich gedeckten Liedertisch steht Beliebtbes neben Unbekanntem, einiges aus dem «Spanischen Liederspiel» op. 74 neben einem viel zu kurzen Ausschnitt aus der Oper «Genoveva». Tino Brütsch vermag mit wandlungsfähiger Stimme besonders zu überzeugen, von heldischer Durchschlagskraft bis zum zartesten Piano steht dem Tenor die ganze Sangespalette zur Verfügung; «Dein Angesicht» und «Die alten bösen Lieder» beeindrucken ganz besonders. (...) Die Duette mit Brütsch sind die Höhepunkte des Abends.

Rossini Petite Messe Solennelle

„Wirkungs- und gehaltvolle“
„Petite Messe Solennelle“
(Aargauer Zeitung, 26.10.2004)

...Sehr gut bis brillant hingegen die Solisten: Neben Kelly Landerkin (Sopran) und René Perler (Bass) gestaltete Barbara Kandler mit ihrem vollen und doch schlanken Alt ein intensives Agnus Dei und Tino Brütsch berückte mit einem elegant-geschmeidigen «Domine Deus», dem Höhepunkt des Konzerts.

Enjott Schneider Infant Sorrow, Uraufführung Baryshnikov Arts Center New York

„How to make a pin“
(New music connaisseur, 12.2008)

...Masterful musicians performing music of a questioning, philosophical nature gave the evening a striking ambience. Tino Brütsch has a magnificent voice and a commanding stage presence. He is a lyric tenor with unflagging intonation and exhibits considerable talent as a dramatic performer. (...) I'm happy to recommend the Glass Farm Ensemble to anyone who wants to be challenged with new music performed by truly superb musicians.

Schneider / Britten Orchesterlieder

...In den sechs Wolfgang Brochert-Liedern ist die Singstimme weitgehend auf sich selber gestellt, was vom Sänger eine ausgeprägte Sicherheit in der Intonation und erhebliche gestalterische Fantasie verlangt. Tino Brütsch, der Vokalsolist des Konzertabends, blieb dieser Aufgabe nichts schuldig und interpretierte die Lieder mit starkem Ausdruck und verständlicher Aussprache. Gehört Norbert „Enjott“ Schneider eher zu dem Exoten der Musikgeschichte, erfreut sich Benjamin Britten einer ständig zunehmenden Beliebtheit im Konzertrepertoire. Tino Brütsch verstand es auch hier mit beherrschter Stimme und intensiver Gestaltungskraft, den feinen Ausdrucksnuancen und emotionalen Schwingungen der Lieder nachzuspüren, und so den Zyklus zu schönster Geltung zu bringen...

„Sternstunde des
Kammerorchester Kloten“
(Anzeiger der Stadt
Kloten, 26.10.2004)

Mendelssohn Sinfonie Nr. 2 „Lobgesang“

...Die abschliessende Kantata trägt jedoch Züge eines eigenständigen Oratoriums, das im Einklang mit dem exzellenten Solistentrio (...) etliche Augenblicke zu Höhepunkten gedeihen liess. So etwa, wenn beide Soprane alternierend zum Chor einen bezaubernden Reigen ausführen oder wenn der Tenor mit seinem angsterfüllten Ruf „Hüter, ist die Nacht bald hin?“ beklemmende Intensität erzeugt,...

„Zwischen Bach und Beethoven“
(Der Bund, 1.9.2003)

Glashütter-Passion

...Die Interpretation der Glashütter-Passion steht und fällt mit der Besetzung des Evangelisten, und der junge Tenor Tino Brütsch, der diesen (unbegleiteten!) Part in der Kirche Frutigen sang, überzeugte restlos. Seine klare, kernige Stimme, die Diktion und die Intonation bestachen, und die Ausdrucksintensität, die er trotz der an sich recht monotonen Rezitationsmelodie erreichte, war stellenweise erschütternd. ...

„Passionsmusik“
(Der Bund, 30.3.1999)

Schubert Liederabend mit Raphael Staubli Hammerflügel

...Es war ein Wechselbad der Gefühle zwischen Hoffen und Bangen, Zuversicht und Ahnung, getreulich nachvollzogen von den Interpreten: vom nuancierenden Spiel und herben Klang des Hammerflügels wie auch dank der weichen, zu ergreifender Modulation oder dramatischer Steigerung fähigen Stimme des Tenors. Das Publikum fühlte, dass es Besonderes erlebte. ...

„Bewegende Gesänge zur Nacht“
(Mittellandzeitung, 24.9.2007)

Liederabend mit Werken von Suter, Freund, Baumgartner und Schumann

...Mit beeindruckend warmer und kraftvoller Stimme zeichnete der Tenor die harmonisch-rhythmischen Raffinessen des Komponisten nach, zog den Bogen melodisch, gefühlvoll, zart oder auch beschwingt wie beim «Schifferliedchen». (...) Den zwölf Liedern von Robert Schumann gab Tino Brütsch mit seiner herrlichen Stimme alles, was in Text und Melodie lag, er zeigte die gesamte Skala seines breiten meisterlichen Könnens....

„Gefühlvoll intonierter Gesang“
(Aargauer Zeitung, 21.6.2007)

Mozart Requiem

...Dazu bewies der umsichtige Dirigent Urs Stäubli gutes Gespür bei der Zusammensetzung des Solistenquartetts. Nuria Rial, Regina Jakobi, Tino Brütsch und Stefan Vock gefielen individuell, vor allem aber als ausbalanciertes Ensemble restlos. ...

„Ausbalancierter Mozartabend“
(Aargauer Zeitung, 7.11.2006)

CD Kritiken

CD T.L. Victoria, Ensemble Corund, Dorian Records

Saint or sinner, atheist or agnostic, this recording of Victoria: Tenebrae Responsories belongs in every collection of those who appreciate that the human voice is unparalleled in degrees of colour and depth of expression. (...) The chamber chorus is marvellously balanced (...) and often “rings” the open fifths and cadences. The diction is as close to consonant perfection as is likely possible and the ability to breathe as one contributes much to the unity of sound. The solo interventions are fine, particularly Tino Brütsch (tenor) and Thomas Moser (bass) in “Ecce quomodo moritur.” Their collective rhythmic surety is as welcome as it is rare. (...)

„A glorious descent
into darkness“
(James Wegg Review, 23.6.2008)

CD Schoeck Erwin & Elmire, cpo

...There's some gorgeous vocalism from Tino Brütsch and Jeannette Fischer as the titular lovers...

„Arts Friday review“
(The Guardian, 8.5.2005)

CD Mörrike Vertonungen aus der Schweiz, Musiques Suisses

...Brütschs lyrischer Tenor ist aussergewöhnlich schön: Das ist eine sehr zarte Stimme, gewiss, die aber durchaus fähig ist, Abgründiges zu erzählen, da die Farbgebung sehr variabel ist. Zudem gelingen Brütsch feinste Nuancierungen. ...

„Mörrike-Jahr; Tino Brütschs CD
mit Mörrike-Vertonungen“
(Aargauer Zeitung, 25.5.04)

...Man hört seinem Gesang gerne zu, weil er nie in Versuchung gerät seinen Part zu überfrachten. Vielmehr nimmt er sich angenehm zurück und konzentriert sich auf eine klare Deutung von Text und Musik.

„CD Tipp“
(Radio SWR 2, 29.11.04)

Tino Brütsch, Repertoireauswahl

Renaissance	De la Rue	Requiem, Messe
	Josquin Desprez	Diverse Chansons
	Ockeghem	Messen
	Dowland	Lieder
Barock	Anonymus	Glashütterpassion
	Caccini	div. Monodien 1602 & 1614
	Monteverdi	Marienvesper, 8. Madrigalbuch, Messen
	Carissimi	Jephte, Jonas
	Sebastiani	Matthäuspassion
	Schütz	Div. Kleine geistliche Konzerte, Passionen, Weihnachtshistorie, Exequien
	Purcell	Fairy Queen, Anthems, Funeral Sentences
	Charpentier	Te Deum, Missa assumta est
	Händel	Messiah, Judas, Israel in Egypt, Occasional Oratorio, Dixit Dominus etc.
	Homilius	Johannespassion
	Stölzel	Weihnachtkantaten
	Bach J.S.	Weihnachtsoratorium, Johannespassion, Matthäuspassion, Magnificat, h-moll Messe, ca. 80 Kantaten, lutherische Messen, Motetten
	Klassik	Bach C. Ph. E
Haydn J.		Stabat Mater, 7 letzte Worte Christi am Kreuz
Haydn M.		Div. Messen
Cimarosa		Requiem
Mozart		Requiem, Messen, Bastien und Bastienne, Lieder
Schubert		alle Messen, Schöne Müllerin, div. Lieder, Nachthelle, Im gegenwärtigen Vergangens, diverse Männerchöre
Rossini		Petite Messe Solennelle, Miserere, Missa di Rimini
Romantik	Mendelssohn	Paulus, Elias, Lobgesang, Lieder und Duette
	Spoehr	Die letzten Dinge
	Rheinberger	Requiem, Lieder für Vokalquartett, Lieder
	Schumann	Diverse Lieder
	Baumgartner Wilhelm	Alle Lieder
	Dvorak	Requiem, Stabat Mater, Lieder
	Grieg	Alle deutschen Lieder
	Mahler	Lieder eines fahrenden Gesellen, Lieder
20. Jh.	Janacek	Tagebuch eines Verschollenen
	Martinu	Kantaten
	Schostakovich	6 Romanzen Op.21, Aus jüdischer Volkspoesie
	Martin	In terra Pax, Dedicace de Pierre de Ronsard, Golgatha, Le vin herbé, Poemes de la mort
	Britten	Cantata misericordium, Songs from the Chinese, Serenade, Winter Words, Folksong Arrangements, Hölderlin Fragmente, St. Nicolas, Orchesterlieder, Canticles
	Tippett	Song of Achilles
	Pärt	Johannespassion, When Sarah was 90 Years, Magnificat
	Burkhard	Das Gesicht Jesaja
	Tormis	Raua needmine
	Henze	Hölderlin Fragmente
	Enjott Schneider	Infant Sorrow (UA), Borchert-Lieder

Tino Brütsch, Diskografie

Tonträger mit Bezug zur Schweiz



Spätromantisches Singspiel / Oper um die Wirren einer jungen Liebesbeziehung. Wohl eines von Schoecks eingänglichsten Werken.

**Othmar Schoeck
„Erwin & Elmire“**
cpo, 2004

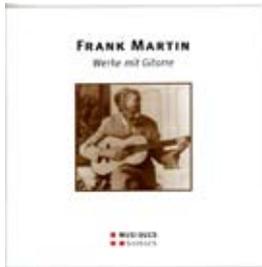
Tino Brütsch in der Rolle als Erwin, J. Fischer (Elmire), M. Schellenberger (Olympia) und H.Chr. Begemann (Bernardo), Zürcher Kammerorchester unter Leitung von H. Griffiths.



Anlässlich des Mörrikejahres 2004 eingespielte CD mit Liedvertonungen von Gedichten Eduard Mörikes, komponiert von W. Burkhard, E. Staempfli, P. Mieg, W. Baumgartner, O. Ulmer, F. Weingartner, W. Wehrli, H. Haller und Anderen.

**Mörrike Vertonungen
aus der Schweiz**
Musiques Suisses 2004

Y. Troxler (Piano)



Frank Martins Gesamtwerk für Gitarre auf einer CD. Mit Tino Brütsch sind die „Poèmes de la mort“ für Tenor, Bariton, Bass und (original!) drei elektrischen Gitarren und „Quand non assez fait dodo“ für Tenor, Gitarre und vierhändig gespieltes Klavier zu hören. Die „Poèmes“ gehören zum Besten, was Martin je komponiert hat.

**Frank Martin „Werke
mit Gitarre“**
Musiques Suisses 2009

Mit S. Zünd, R. Koch, H. Stampa et al.



Neben Liedern für Sopran von Wyttenbach, Zahner und Widmer sind Lieder zur Gitarre des Volksliedsammlers Ferdinand Fürchtegott Huber zu hören. Hubers Motive entspringen dem Boden biedermeierlicher Ideale und Tugenden und besinnen sich auf den Mythos bäuerlicher Einfachheit, Genügsamkeit und Frömmigkeit. Volkstümlicher werden Sie Tino Brütsch kaum je hören!

Les délices de la Suisse
Musiques Suisses 2008

Asako Motojima (Sopran), Ch. Jäggin (Gitarre)



Der Brucker Komponist hat in seinem kurzen und durch Suizid beendeten Leben eine grosse Anzahl Lieder geschrieben. Eine Auswahl ist von R. Remund neu editiert worden.

**Romantische Lieder
von Theodor Fröhlich**
Eigenverlag
R. Remund 2009

Sehr speziell sind die 3 Aargauer Liebeslieder, deren Text gleichzeitig die Solmisation der Melodie widerspiegelt.

Mit S. Oldani (Sopran), R. Remund (Bariton) und P. Sterki (Piano).



Zwei Aufnahmen von sehr selten zu hörender Musik aus der Schweiz, aufgenommen vom Ensemble Musicalina unter Leitung des Sängers und Musikforschers P. Oetterli.

**Barockmusik aus schweiz.
Franziskanerklöster**
Müller & Schade 2007

Ensemble Musicalina / Ensemble Glarean, G. Ehrsam (Orgel), unter Leitung von P. Oetterli.

Dodekachordon 1547
Gallo 2006



Zwyssig ist vor allem durch seine Schweizerische Nationalhymne berühmt. Drei Lieder auf der CD zeigen sein Schaffen.

In honorem Alberic Zwyssig
Chranz 2006

Erste CD des Vokalensembles Zürich mit Werken von Schubert und Fröhlich und Anderen.

Auf dem Wasser zu singen
Pan 1999

Tino Brütsch, Diskografie 2

Tonträger ohne Bezug zur Schweiz

**T.L. de Victoria:
Tenebrae Responsorien,**
Dorian 2006

Sehr atmosphärische und dichte Musik mit klagendem Gestus. Es singt das Luzerner Ensemble Corund unter Leitung von Stephen Smith. Aufgenommen wurde die CD in der Matthäuskirche Luzern.



G. Rheinberger, Requiem,
Eigenverlag Rheinbergerchor
2001

Das grossangelegte Requiem des Liechtensteiner „Nationalkomponisten“ wurde anlässlich des Rheinbergerjahres 2001 eingespielt.



Rheinberger, Amann, Brütsch, Muoth, Rheinbergerchor Vaduz, Symphonisches Orchester Liechtenstein, unter Leitung von A. Frommelt.

**Michael Haydn:
Missa St. Francisci,
Regina Coeli,**
Novalis 2006

Michael Haydns Musik gefällt durch ihre Leichtigkeit und den ihr innewohnenden Schwung. Die Energie und Unbekümmertheit der Zürcher Sängerknaben und die Spiellust des Zürcher Kammerorchesters werden dieser Musik gerecht.



Solisten der Zürcher Sängerknaben, Zürcher Sängerknaben, T. Brütsch, R. Koch, Zürcher Kammerorchester, unter Leitung von H. Griffiths.

**Diverse Radio-Konzertmitschnitte u.A.
mit Monteverdi Marienvesper, Schütz /
Gabrieli, Martins In Terra Pax, Italienische
Renaissancekompositionen für Karl V. etc.**

In Bearbeitung

**Wilhelm Baumgartner
Gesamteinspielung
der Lieder**

Der Schweizer Komponist Wilhelm Baumgartner (1820-1867) hat ca. 100 Lieder hinterlassen. Verbunden mit einer Neuedition entsteht 2011/12 eine Gesamteinspielung seiner Lieder.

**Robert Schumann
Dichterliebe Op. 48
Lieder**

Aufnahme von Schumanns Dichterliebe im Sommer 2010 in New York mit Yvonne Troxler am Klavier. Erscheint 2013.